

28. III. 1917

Me

Miljukow für die Vernichtung der Monarchie und der Türkei.

Bern, 27. März

Minister des Aeußern Miljukow erklärte einem Vertreter der Agentur Radio, die russische Revolution sei unternommen worden, um Rußland von den Fesseln zu befreien, die es bewegungsunfähig machten und auf dem Siegeswege zurückhielten. Jetzt wird Rußland, sagte Miljukow, seine Anstrengungen verdoppeln, um den Sieg, die Grundbedingung seines Daseins, zu erreichen. Eine so große Umwälzung kann natürlich nicht ohne einige Schwierigkeiten erfolgen; aber heute sind sie anscheinend besiegt. Die Disziplin, die in der Armee zeitweilig gelockert war, wird täglich wieder straffer, denn die russischen Soldaten haben das Verständnis dafür, daß nur eine starke disziplinierte Armee den inneren und äußeren Feind bestegen kann. Ein deutscher Sieg wäre der Sieg der Reaktion. Der Regierungswechsel änderte die Wünsche Rußlands nicht. Mehr als je wünscht es den Besitz von Konstantinopel, der für die wirtschaftliche Freiheit Rußlands notwendig ist. Auch will Rußland die Befreiung der unterdrückten Nationalitäten Oesterreich-Ungarns. Rußland ist immer von dem Wunsche geleitet gewesen, die berechtigten Wünsche aller Völker zu verwirklichen. Auch die von Deutschland während des Krieges zerschmetterten Nationalitäten in Belgien, Serbien und Rumänien werden größer als in der Vergangenheit auferstehen. Wir wollen ein festorganisiertes Südslawentum bilden und um Serbien eine unüberschreitbare Barriere errichten gegen den deutschen Ehrgeiz. Wir haben kein anderes Ideal als die Verpeinung der Opfer des deutschen Imperialismus. Solche Kriegsziele benötigen einen vollkommenen Sieg, sonst sind sie nicht zu verwirklichen. Aber der Sieg wird durch den unerschütterlichen Entschluß des russischen Volkes erreicht werden.

Die Konstituante in Petersburg.

London, 26. März.

Das Reutersche Bureau meldet aus Petersburg:

Die provisorische Regierung hat erklärt, daß die konstituierende Versammlung in Petersburg abgehalten werden wird.